

# AMTSBLATT

## DES LANDKREISES ROTH



Landratsamt Roth  
91152 Roth  
Telefon: 09171/81-0  
Telefax: 09171/81-1328  
E-Mail: [info@landratsamt-roth.de](mailto:info@landratsamt-roth.de)  
Internet: [www.landratsamt-roth.de](http://www.landratsamt-roth.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und  
Do 13.00 - 18.00 Uhr  
Verkehrsbehörde:  
Mo und Di 7.30 - 16.00 Uhr,  
Do 7.30 - 18.00 Uhr  
Mi und Fr 7.30 - 13.00 Uhr

Druck:  
Hausdruckerei  
Landratsamt

---

Nr. 5

17. April

2015

---

### INHALT:

**Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil  
„Massendorfer Schlucht“**

**Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen.  
Aufhebung Sperrbezirk**

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im unteren  
Schwarzachtal**

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Büchenbach-  
Aurach-Gruppe**

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Heidenberg-  
Gruppe**

**Presseinformation der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, Bayerische Landesunfallkasse**

- **Frühjahrsputz: Jede Haushaltshilfe ist gesetzlich unfallversichert  
Anmelden muss sie der Arbeitgeber**

## Teil Landratsamt

SG 50

### **Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Massendorfer Schlucht“**

Aufgrund von § 20 Abs. 2 Nr. 7, § 22 Abs. 1 und 2, § 29 Abs. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG - vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1, Art. 51 Abs. 1 Nr. 4, Art. 43 Abs. 2 Nr. 3 und Art. 31 Abs. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - (BayRS 791-1-UG) vom 23. Februar 2011 (GVBl S. 82), erlässt das Landratsamt Roth folgende Verordnung:

#### **§ 1 Schutzgegenstand des geschützten Landschaftsbestandteils**

Die Massendorfer Schlucht einschließlich der Rand- und Pufferzonen in den Gemarkungen Spalt, Stadt Spalt, und Mosbach, Stadt Spalt wird in den in § 2 bezeichneten Grenzen als Landschaftsbestandteil geschützt. Der geschützte Landschaftsbestandteil erhält die Bezeichnung "Massendorfer Schlucht".

#### **§ 2 Schutzgebietsgrenzen**

- (1) Der geschützte Landschaftsbestandteil hat eine Größe von ca. 7,1 Hektar. Er umfasst die nachstehend aufgeführten Grundstücke, wobei Teilflächen mit (t) gekennzeichnet sind:  
In der Gemeinde Spalt, Gemarkung Spalt, die Grundstücke Flur-Nrn. 668 (t), 669, 673, 708 (t) sowie in der Gemarkung Mosbach die Grundstücke Flur-Nrn. 1075 (t), 1076 (t), 1078 (t), 1080 (t), 1083, 1085.
- (2) Der geschützte Landschaftsbestandteil ist in einer Karte im Maßstab 1 : 4.000 (Anlage) eingetragen. Diese Karte ist Bestandteil dieser Verordnung.

#### **§ 3 Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung ist es, im Interesse des Naturhaushaltes, insbesondere der Tier- und Pflanzenwelt und der Belebung des Landschaftsbildes

1. die vor allem geomorphologisch bedingte Eigenart und hervorragende Schönheit der Schlucht zu bewahren,
2. die natürliche Erosionsdynamik in den Burgsandsteinschichten zuzulassen,
3. die Gewässermorphologie und –dynamik zu erhalten und zu sichern,
4. die natürlichen Quellbereiche mit ihren typischen Lebensgemeinschaften zu erhalten und zu sichern,
5. die standortheimische naturnahe Schluchtwaldbestockung entsprechend der potentiell natürlichen Vegetation zu erhalten oder wiederaufzubauen,
6. im Bereich der Bahnstromtrasse einen niederwaldartigen Laubmischbestand mit kleinflächigem Einschlag mit standortheimischen Gehölzen zu entwickeln,
7. den für den Bestand der Pflanzen- und Tiergemeinschaften notwendigen Lebensraum, insbesondere die Bodenbeschaffenheit und den Wasserhaushalt, zu sichern,
8. die Vorkommen seltener und gefährdeter Pilze und Flechten sowie Pflanzen- und Tierarten, vor allem aus der Gruppe der Amphibien, zu erhalten, zu sichern und zu fördern.

#### **§ 4 Verbote**

- (1) Die Beseitigung des geschützten Landschaftsbestandteils sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder Beschädigung des geschützten Landschaftsbestandteils führen können, sind verboten. Es ist deshalb vor allem verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne der Bayerischen Bauordnung zu errichten oder zu ändern, auch wenn dies keiner öffentlich-rechtlichen Erlaubnis bedarf,
2. Bodenbestandteile abzubauen, Aufschüttungen, Ablagerungen, Grabungen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern,
3. Straßen, Wege, Pfade oder Plätze neu anzulegen oder bestehende zu verändern,
4. Leitungen jeder Art zu verlegen oder zu errichten,
5. oberirdisch über den zugelassenen Gemeingebrauch hinaus oder unterirdisch Wasser zu entnehmen, die natürlichen Wasserläufe und Wasserflächen einschließlich deren Ufer, den Wasserhaushalt, den Grundwasserstand oder den Zu- und Ablauf des Wassers zu verändern oder neue Gewässer anzulegen,
6. Rodungen durchzuführen,
7. Kahlhiebe oder Hiebmaßnahmen, die in ihrer Wirkung einem Kahlhieb gleichkommen, vorzunehmen,
8. im Bereich des Steilhangs abgestorbene Bäume oder Bäume mit Bruthöhlen zu fällen,
9. die Lebensbereiche der Tiere und Pflanzen zu stören oder nachteilig zu verändern, insbesondere durch chemische oder mechanische Maßnahmen zu beeinflussen,
10. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen,
11. Pflanzen oder Pflanzenbestandteile zu entnehmen oder zu beschädigen oder deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen;
12. Sachen im Gelände zu lagern,
13. Feuer anzumachen oder zu unterhalten oder zu grillen,
14. Bilder oder Schrifftafeln anzubringen,
15. zu zelten oder zu lagern,
16. Hunde, ausgenommen Jagdhunde beim Einsatz nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 frei laufen zu lassen,
17. zu lärmern oder Tonübertragungs- oder Tonwiedergabegeräte zu benutzen, wenn andere dadurch belästigt oder freilebende Tiere beunruhigt werden können.

(2) Es ist verboten, außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu reiten.

### **§ 5 Ausnahmen**

Ausgenommen von den Verboten nach § 4 dieser Verordnung sind:

1. die rechtmäßige Jagdausübung sowie Aufgaben des Jagdschutzes,
2. die ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Bodennutzung in Form der einzelstamm- oder felmelweisen Entnahme, soweit sie dem Zweck dient, die standortheimischen Waldungen zu erhalten oder nichtstandortheimische Waldungen einer Bestockung mit standortheimischen Baumarten zuzuführen, einschließlich der kurzzeitigen Lagerung von eingeschlagenem Holz bis zum Abtransport,
3. die ordnungsgemäße Landwirtschaft im Rahmen der guten fachlichen Praxis auf den bestehenden landwirtschaftlich genutzten Flächen,
4. Wartung, Erhaltung und Instandsetzung der bestehenden Energieversorgungsanlagen, einschließlich notwendiger Eingriffe in die Vegetation, die zur Aufrechterhaltung eines betriebssicheren Zustandes zwingend erforderlich sind,
5. Unterhaltsmaßnahmen an bestehenden Wegen, soweit dort anstehende Materialien Verwendung finden,
6. Unterhaltungsmaßnahmen an bestehenden Gewässern im gesetzlich zulässigen Umfang nach vorheriger Zustimmung durch das Landratsamt Roth als untere Naturschutzbehörde sowie die Gewässeraufsicht; unaufschiebbare Sicherungsmaßnahmen, die zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leben, Gesundheit oder bedeutende Sachwerte erforderlich sind, bedürfen keiner vorherigen Zustimmung; die Sicherungsmaßnahmen sind jedoch möglichst vorher der unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen,

7. die zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit des geschützten Landschaftsbestandteiles vom Landratsamt Roth angeordneten Überwachungs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen,
8. das Aufstellen oder Anbringen von Zeichen oder Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung des geschützten Landschaftsbestandteiles oder von Wegmarkierungen, Warntafeln, Ortshinweisen, Sperrzeichen oder sonstigen Absperrungen, wenn die Maßnahme auf Veranlassung oder mit Genehmigung des Landratsamtes Roth erfolgt,
9. Maßnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Leib und Leben von Menschen oder für erhebliche Sachwerte (insbesondere in Wahrnehmung einer Verkehrssicherungspflicht); die Maßnahmen sind der unteren Naturschutzbehörde unverzüglich und soweit möglich vor Beginn der Maßnahme anzuzeigen.

#### **§ 6 Befreiungen**

- (1) Von den Verboten des § 4 dieser Verordnung kann gemäß § 67 BNatSchG im Einzelfall Befreiung erteilt werden.
- (2) Die Befreiung kann unter Auflagen, Bedingungen oder befristet erteilt werden. Zur Gewährleistung der Erfüllung dieser Nebenbestimmungen kann eine angemessene Sicherheitsleistung gefordert werden.
- (3) Zuständig zur Erteilung der Befreiung ist das Landratsamt Roth als Untere Naturschutzbehörde.

#### **§ 7 Ordnungswidrigkeiten**

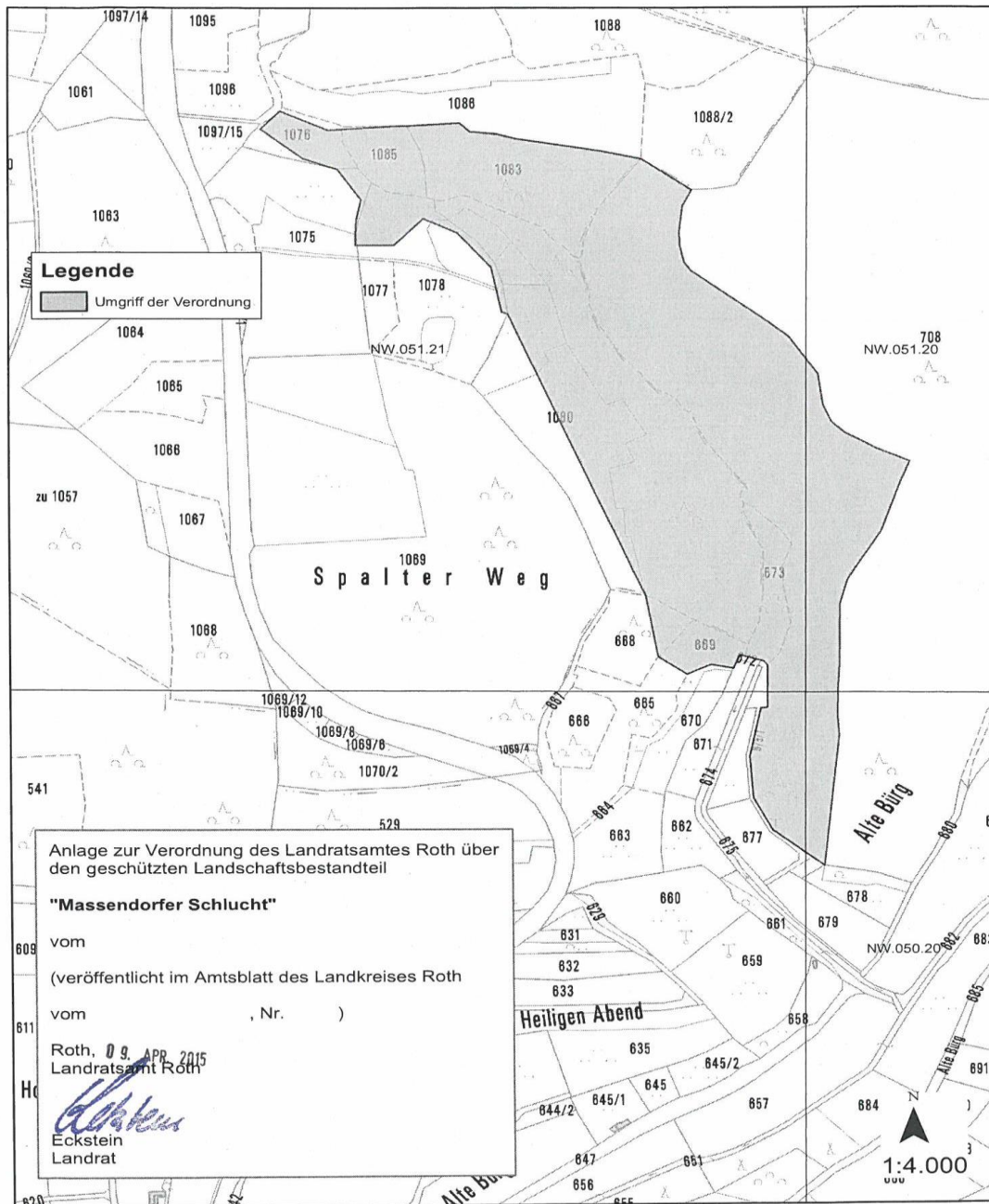
- (1) Nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 2 BayNatschG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 4 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 57 Abs. 2 Nr. 3 BayNatschG kann mit Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro belegt werden, wer den Verboten nach § 4 Abs. 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

#### **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Roth, 09.04.2015  
Landratsamt Roth

Eckstein  
Landrat



Az. 41-Hei

### Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen Aufhebung Sperrbezirk

Der Faulbrut-Sperrbezirk im Landkreis Roth - Bereich Kammerstein – Volkersgau - wurde aufgehoben. Die angeordneten Schutzmaßnahmen im Sperrbezirk werden daher aufgehoben (§ 12 Abs. 1 der Bienenseuchenverordnung).

Roth, 16.04.2015  
Landratsamt Roth

Dr. Heinold  
Abteilungsleiter

**Sonstige amtliche Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im unteren Schwarzsachtal**

**Haushaltssatzung  
des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung im unteren Schwarzsachtal (AZuS)**

(Landkreis Roth) für das **Haushaltsjahr 2015**

**I.**

Auf Grund der §§ 17 ff. der Verbandssatzung und Art. 40 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i.V.m. Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit **1.579.351 EUR**

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit **1.391.657 EUR**

ab.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Die Verbandsumlagen werden wie folgt festgesetzt:

	<b>Betriebs- umlage</b>	<b>Investitions- umlage</b>	<b>Schuldendienst- umlage</b>	<b>Gesamtumlage</b>
<b>Markt Wendelstein</b>	<b>939.515,67 €</b>	<b>853.339,50 €</b>	<b>66.763,84 €</b>	<b>1.859.619,01 €</b>
<b>Markt Schwanstetten</b>	<b>385.346,54 €</b>	<b>350.001,00 €</b>	<b>27.383,49 €</b>	<b>762.731,03 €</b>
<b>Stadt Nürnberg (OT Kornburg)</b>	<b>111.925,79 €</b>	<b>101.659,50 €</b>	<b>7.953,67 €</b>	<b>221.538,96 €</b>
<b>Summe</b>	<b>1.436.788,00 €</b>	<b>1.305.000,00 €</b>	<b>102.101,00 €</b>	<b>2.843.889,00 €</b>

Die Betriebsumlage und die Schuldendienstumlage sind in vierteljährlichen Abschlagszahlungen und zwar jeweils zu Beginn eines Quartals zur Zahlung fällig. Die Investitionsumlage ist in vier gleichen Abschlagszahlungen zum 15.02., 15.05., 15.06. und 15.08.2015 zur Zahlung fällig.

Bis zum Erlaß der neuen Haushaltssatzung sind die Zahlungen in der Höhe des Vorjahres zu leisten.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 230.000 € festgesetzt.

## § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Wendelstein, den 13.04.2015  
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung  
im unteren Schwarzachtal

Werner Langhans  
Verbandsvorsitzender

## II.

Das Landratsamt Roth hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung geprüft und festgestellt, dass diese keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält (Schreiben vom 30.03.2015, LRA Roth, Nr. 20-P Az. K 027-941).

Gemäß Art. 40 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i. V. mit Art. 24 Abs. 1 KommZG wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 hiermit amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Neues Rathaus, I. Stock, Zimmer 102, Schwabacher Straße 8, 90530 Wendelstein, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsicht auf.

Wendelstein, den 13.04.2015  
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung  
im unteren Schwarzachtal

Werner Langhans  
Verbandsvorsitzender

---

### **Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Büchenbach-Aurach-Gruppe**

Nachstehend wird gemäß Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 24 Abs. 1 KommZG die Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Büchenbach-Aurach-Gruppe amtlich bekannt gemacht.

Das Landratsamt Roth hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung geprüft und mit Schreiben vom 26.03.2015; Nr. 20- Az. K 027-9411 festgestellt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ordnungsgemäß zustande gekommen ist und keine genehmigungspflichtigen Bestandteile nach Art. 40 KommZG in Verbindung mit Art. 67, 71 und 73 GO enthält.

Der Haushaltsplan liegt nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Wasserzweckverbandes, Wiesenstraße 7, 91186 Büchenbach, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsicht auf. Im Übrigen kann die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für die Dauer der Gültigkeit bei der genannten Geschäftsstelle eingesehen werden.

**Haushaltssatzung  
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Büchenbach-Aurach-Gruppe  
Landkreis Roth**

für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund der Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erläßt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit: **841.000,-- EUR**  
und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit: **264.000,-- EUR**  
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

**1. Betriebskostenumlage**

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

**2. Investitionsumlage**

Eine Investitionsumlage wird **nicht** erhoben.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem

Haushaltsplan wird auf **50.000,-- EUR**  
festgesetzt.

**§ 6**

Weitere Festsetzungen werden **nicht** vorgenommen.

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem **1. Januar 2015** in Kraft

Büchenbach, 21.01.2015  
Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Büchenbach-Aurach-Gruppe

Helmut Bauz  
1. Verbandsvorsitzender

---



## **Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe**

Nachstehend wird gemäß Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 24 Abs. 1 KommZG die Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe amtlich bekannt gemacht.

Das Landratsamt Roth hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung geprüft und mit Schreiben vom 30.03.2015; Nr. 20- Az. K 027-9411 festgestellt, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ordnungsgemäß zustande gekommen ist und keine genehmigungspflichtigen Bestandteile nach Art. 40 KommZG in Verbindung mit Art. 67, 71 und 73 GO enthält.

Der Haushaltsplan liegt nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Wasserzweckverbandes, Schopfhofer Str. 2, 91186 Büchenbach-Götzenreuth, während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich zur Einsicht auf. Im Übrigen kann die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für die Dauer der Gültigkeit bei der genannten Geschäftsstelle eingesehen werden.

### **Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung „Heidenberg-Gruppe“ (Landkreis Roth)**

#### **für das Haushaltsjahr 2015**

Auf Grund des § 19 der Verbandssatzung und Art. 41 des Gesetzes für die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

#### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im <b>Verwaltungshaushalt</b> in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>673.800,00 €</b>
und	
im <b>Vermögenshaushalt</b> in den Einnahmen und Ausgaben mit	<b>239.000,00 €</b>

ab.

#### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### **§ 4**

##### **(1) Betriebskostenumlage**

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

##### **(2) Investitionsumlage**

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

#### **§ 5**

Der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt.	<b>80.000,00 €</b>
--	--------------------

## § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

## § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Götzenreuth, 06.02.2015  
Zweckverband zur Wasserversorgung  
„Heidenberg-Gruppe“

Walter Schnell  
Verbandsvorsitzender

---

### **Presseinformation der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, Bayerische Landesunfallkasse**

- **Frühjahrsputz: Jede Haushaltshilfe ist gesetzlich unfallversichert  
Anmelden muss sie der Arbeitgeber**

In vielen Haushalten steht bald der Frühjahrsputz an. Doch nicht jeder hat dafür die nötige Zeit, Kraft oder Lust und engagiert deshalb eine Haushaltshilfe. Dass die Hilfe zur gesetzlichen Unfallversicherung angemeldet werden muss, wissen viele Menschen nicht.

Elmar Lederer, Geschäftsführer der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) erläutert dazu: „Wer eine Hilfe für Garten, Haushalt oder für die Kinderbetreuung einstellt, ist ab diesem Moment ein Arbeitgeber. Er muss seine Mitarbeiterin oder seinen Mitarbeiter gegen Arbeits- oder Wegeunfälle absichern und deshalb anmelden.“ Wer die Anmeldung versäumt, riskiert ein Bußgeld.

Private Arbeitgeber in Bayern wenden sich an die KUVB ([www.kuvb.de](http://www.kuvb.de), Suchbegriff: Haushaltshilfe“). „Wir sind, wenn man so will, die Berufsgenossenschaft für Hilfen in Haus und Garten“, sagt Lederer. Verdient die Hilfe insgesamt weniger als 450 Euro pro Monat, muss sie bei der Minijob-zentrale ([www.minijobzentrale.de](http://www.minijobzentrale.de)) angemeldet werden.

Im Falle eines versicherten Unfalls der Hilfe braucht der Arbeitgeber sich keine Gedanken über Arzt-Kosten oder Reha-Maßnahmen zu machen: Diese Rechnungen bezahlt die KUBV, egal, ob die Hilfe hier direkt angemeldet ist oder bei der Minijobzentrale.

### **Tipps zur Vorbereitung**

Bevor die neue Hilfe ins Haus kommt, kann der Arbeitgeber schon einiges vorbereiten, damit die Arbeit gleich losgehen kann. Die KUVB rät:

- Ein genauer Plan beschreibt, welche Arbeiten in welchen Räumen anstehen. Der Plan wird am besten schon ein paar Tage vorher mit der Hilfe abgesprochen.
- Alle benötigten Putzmittel, vorzugsweise umweltfreundliche Haushaltschemikalien, sind schon eingekauft.
- Eine stabile Leiter, ein stabiler Tritt, Eimer, Putzlappen, Haushaltshandschuhe, Besen und Spinnenweben-Besen stehen in Reichweite.
- Sämtliche Fensterbänke sind frei von Blumentöpfen und Ähnlichem.
- Bücher, Zeitschriften, CDs oder andere Dinge, die schon mal neben Bett, Sofa oder Sesseln liegen, sind weggeräumt.
- Nach getaner Arbeit tut eine fetthaltige Creme empfindlichen Händen gut.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Versicherungsschutz hilft der KUVB gerne weiter.

München, im April 2015  
Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)  
Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK)  
-Körperschaft des öffentlichen Rechts-  
Ungererstr. 71  
80805 München

---